

15.08.2019 | Pressestatement

## **Scheuers heutige Ankündigungen sind eine Luftnummer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zur den angekündigten Änderungen der StVO sowie des Bußgeldkatalogs durch Verkehrsminister Andreas Scheuer erklärt Stefan Gelbhaar, Sprecher für städtische Mobilität und Radverkehr der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:

"Scheuer macht wieder nur Politik durch die Windschutzscheibe. Offensichtlich will er mit seinem Fahrer und dem Pressesprecher auf der Busspur fahren. Der Busverkehr wird damit langsamer, unattraktiver und so teurer. Zudem wäre eine solche Regelung praktisch nicht kontrollierbar. Gemeinden müssen sich unter diesen Umständen überlegen, ob sie wirklich eine Busspur einrichten wollen.

Die Erhöhung der Bußgelder für gefährliches Falschparken wurde Zeit! Dies wurde lange von vielen Seiten gefordert und wird hoffentlich die Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende ein Stück weit verbessern.

Scheuers heutige Ankündigungen sind eine Luftnummer. Ein Verordnungsentwurf liegt noch immer niemandem vor. Scheuer wollte eine StVO-Reform bis Pfingsten vorlegen. Er ist im Verzug. Zahlreiche wichtige Änderungen in der StVO fehlen gänzlich, etwa Sicherheitszonen, um LKW-Abbiegeunfälle zu verhindern, eine deutlich vereinfachte Einführung von Fahrradstraßen und die Möglichkeit für Kommunen, Tempo 30 innerorts einzuführen."

Weitere Analyse zu Scheuers Vorschlägen: [www.stefan-gelbhaar.de/seite/stvo-bmvi-grüne/](http://www.stefan-gelbhaar.de/seite/stvo-bmvi-grüne/)

### Weitere Infos:

Antrag Das Straßenverkehrsrecht reformieren – Straßenverkehrsordnung fahrrad- und fußverkehrsfreundlich anpassen <https://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/089/1908980.pdf>